

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 52 (1948-1949)
Heft: 24

Artikel: Sonnenblume
Autor: Bürgi, Gertrud
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-672832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in lauten, herrlichen Akkorden wie Siegeslieder, und um den Sterbenden wehte ein schimmerndes Licht. Ich komme, ich komme! rief er, sank zurück und kämpfte mit dem Leben. Immer leiser und leiser klangen die Harfentöne, da warf die letzte Körperkraft Sellern noch einmal gewaltig auf, und als er vollendete, sprangen auf einmal die Saiten der Harfe, wie von Geisterhand zerrissen. — Der Arzt beugte heftig zusammen, drückte dem Verklärten, der nun trotz des Kampfes wie im leisen Schlummer dalag, die Augen zu und verließ in tiefer Bewegung das Haus. — Lange konnte er das Andenken dieser Stunde nicht aus seinem Herzen bringen, und tiefes Stillschweigen ließ er über die letzten Augenblicke seines Freundes walten, bis er endlich in einer freien Stimmung einigen Freunden die Begebenheiten jenes Abends mitteilte und zugleich die Harfe zeigte, die er sich als Vermächtnis des Verstorbenen zueignet hatte.



Gerard Ter Borch (1617 – 1681): Die Lautenspielerin

Sonnenblume

Gertrud Bürgi

Wie du im schweren Golde
dastehst und träumst,
und so, du Liebliche, Holde,
die Stunden kindlich versäumst,
hältst du die Sonne gefangen
im Herzen tief und den Mond?

In dir ist kein ängstliches Bangen,
stolz wiegst du dein Haupt, so blond.
Immer hatt' ich dich gerne,
warst du mir still zu eigen:
Traum süßer Jugendferne,
lächelnd blumiges Schweigen ...